

Fritz Hellwig

BEITRÄGE ZUR GESCHICHTLICHEN LANDESKUNDE BEI VIGLIUS
ZUICHEMUS AB AYTTA (1507–1577)*

Dem Namen des Wigle van Aytta van Zuychem, meist latinisiert Viglius Zuichemus ab Aytta (1507–1577) kommt in der Geschichte der habsburgischen Niederlande ein besonderer Rang zu¹. Als Rechtsgelehrter in hohe und höchste Staatsämter berufen, ab 1549 als Präsident des Geheimen Rats von Brüssel, zugleich viel gefragter Berater Karls V. und Philipps II., hatte er wesentlichen Anteil an der Regelung des Verhältnisses der Niederlande zum Reich und an der inneren Organisation der südlichen Niederlande, also Belgiens. Weniger bekannt sind seine Interessen an der historiographischen und kartographischen Dokumentation, deren Erträge, soweit sie überlebt haben, noch heute in manchen Regionen des alten Deutschen Reichs die Beachtung der geschichtlichen Landeskunde verdienen.

I. Viglius: Jurist und Diplomat

Viglius van Aytta stammte von friesischen Eltern ab und nannte sich nach dem Landgut bei Zuichem, einem Dorf in der Nähe von Leuwarden. Er war 1507 auf dem Landsitz Barrahuis der Familie geboren. Nach dem Besuch der Schulen in Leuwarden und Deventer studierte er in Leiden, in den Haag und in Löwen. Die endgültige Hinwendung zum juristischen Studium erfolgte in Löwen und führte über Dôle, Avignon und Bourges nach Padua. Es war der damals übliche Weg, den die angehenden hohen Richter und Verwaltungsbeamten nahmen². Es sind die Jahrzehnte der Rezeption des römischen Rechts, die mit der Errichtung des Reichskammergerichts (1495) einen Schwerpunkt erhielten, von dem die Systema-

* *Vorbemerkung:* Die Absicht dieses Beitrags ist es, auf das reiche Material hinzuweisen, das Viglius ab Aytta in seinen Sammlungen zusammengetragen hat und das, soweit ich sehe, bisher nur selten ausgewertet worden ist. Aus der Fülle des heterogenen Materials werden einige Beispiele für die Geschichte der Kartographie im deutsch-französischen Grenzraum behandelt.

¹ Zur Biographie: B.H.D. HERMESDORF, Wigle van Aytta van Zwichem hoogleraar en rechtsgeleerd schrijver, Leiden 1979. – F. POSTMA, Viglius Zuichemus ab Aytta, in: Nationaal Biografisch Wordenboek Bd. 8, Brüssel 1979, Sp. 837–855; – F. POSTMA, Viglius van Aytta als humanist en diplomaat 1507–1549, Zutphen 1983.

² F. HELLWIG, Tyberiadē und Augenschein – Zur forensischen Kartographie im 16. Jahrhundert, in: Europarecht, Energierecht, Wirtschaftsrecht, Festschrift für Bodo Börner (hrsg. von J.F. BAUR, P.-C. MÜLLER-GRAFF und M. ZULLG), Köln 1992, S. 827–829